

Wer war dabei am 13. Oktober 1973?

Bonner Momente aus vier Jahrzehnten: Der GA sucht Zeitzeugen des Queen-Konzerts im Underground

Von Moritz Rosenkranz

BONN. Queen, klar, das ist jedem ein Begriff, der schon einmal Musik gehört hat. Wohl in weiser Voraussicht haben Freddie Mercury und Co. sich diesen Namen für ihre Band ausgesucht. Denn in Sachen Popularität sollte die britische Rockgruppe seit den 70er Jahren dem Oberhaupt des britischen Königshauses in nichts nachstehen.

Unzählige ausverkaufte Konzerte auf der ganzen Welt, stilprägende Impulse für die moderne Rockmusik und eine Vielzahl an Welthits – Queen ist eine Band für Superlative. „Bohemian Rhapsody“, „We will Rock you“, „A Kind of Magic“ oder nicht zuletzt „We are the Champions“: Diese Songs haben die Musiker bekannt gemacht. Zu den berühmtesten Konzerten der Rockgeschichte zählt der ikonenhafte Auftritt von Queen im Londoner Wembley-Stadion 1986. Rund 145 000 Fans jubelten der Band an zwei Abenden zu. Queen auf dem Karrierehöhepunkt.

In krassem Kontrast dazu steht ein ganz spezielles Konzert der Band rund 13 Jahre zuvor. In Bonn ist es mindestens so sagenumwoben wie der Auftritt in Wembley. Am 13. Oktober 1973 spielte Queen das erste Konzert außerhalb Englands überhaupt. Unangemeldet in Originalbesetzung: Sänger Freddie Mercury, Gitarrist



Queen 1973: (von links) Roger Taylor, Freddie Mercury, Brian May und John Deacon.

FOTO: DPA

63, 73, 83, 93: Bonner Momente

2013 ist für Bonn ein Jahr der Rückblicke: Nicht nur vor 50, sondern auch vor 40, 30 und 20 Jahren hat sich hier Historisches ereignet. Die Volontäre des General-Anzeigers suchen nun Zeitzeugen dieser Bonner Momente aus vier Jahrzehnten:

- 1963: Besuch des US-Präsidenten John F. Kennedy

- 1973: Konzert der Band Queen im Muffendorfer Underground
- 1983: Friedensdemonstration im Hofgarten
- 1993: Jahrhundert-Hochwasser des Rheins

Das Ergebnis der Recherche lesen Sie Ende Dezember im General-Anzeiger und auf ga-bonn.de.

Brian May, Schlagzeuger Roger Taylor und Bassist John Deacon vor gut 30 Leuten im Underground in Muffendorf. Tags darauf folgte ein weiterer Auftritt in Luxemburg, danach ließ sich Queen vorerst nicht mehr auf dem Kontinent blicken.

Der damalige Besitzer des Underground, Juppi Schaefer, erinnert sich an den Tag: „Damals hat mich mittags völlig unverhofft je-

mand von der Plattenfirma EMI Electrola aus Köln angerufen, ob sie sich bei mir am Abend eine Band anhören könnten. Ich habe gesagt, dass ich nichts zahlen könne. Das war okay für die. Abends kamen dann die Herren von der Plattenfirma mit Queen an. Die Band, das waren vier vornehme Herren, die sich in Begleitung einer Dame im Cocktailkleid auf die Matratzen setzten, die damals typisch waren für das Underground. Ein Bild für die Götter! Queen hat dann gespielt und ich hatte den üblichen Ärger mit den Nachbarn wegen der lauten Musik. So richtig in Erinnerung geblieben ist mir von dem Konzert nichts. Die Band war ja noch völlig unbekannt. Wenn jetzt im Nachhinein noch Fotos auftauchen würden, das wäre fantastisch!“

Wo waren Sie, als Queen 1973 in Bonn auftrat? Waren Sie einer von den 30 Besuchern? Hatten Sie vielleicht sogar eine Kamera dabei, auch wenn es „uncool war, damals Fotos zu machen“, wie Juppi Schäfer sich erinnert? Oder waren Sie gar einer der Nachbarn, die sich über die laute Musik beschwert haben? Lassen Sie es uns wissen!

i Wir freuen uns über Ihre Berichte und Fotos per E-Mail an m.rosenkranz@ga-bonn.de, telefonisch unter 0228/66 88-561 oder per Post an Moritz Rosenkranz, General-Anzeiger, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53100 Bonn.